

## Dr. Ludger Tekampe

### Der Erste Weltkrieg als Ausstellungsthema

Mi; wöch; 14:00 (c.t.) - 16:00; 23.10.2013 - 05.02.2014;

Ort: Sammlungszentrum HMP, An der Baumwollspinnerei 2, 67346 Speyer (Achtung: die Veranstaltung findet nicht im Museumsgebäude des HMP am Domplatz statt).

Das Sammlungszentrum des HMP ist von Heidelberg aus mit der S-Bahn in ca. 45 Minuten erreichbar.

#### Kommentar

2014 jährt sich der Beginn des Ersten Weltkrieges zum hundertsten Mal. Im Rahmen einer grenzüberschreitenden Ausstellungsreihe beteiligt sich das Historische Museum der Pfalz an diesem trinationalen Projekt mit einem Historischen Schlaglicht zum Thema „1914-1918. Die Pfalz im Ersten Weltkrieg“. Mehrere Themen sollen dabei im Hinblick auf die bayerische Pfalz beleuchtet werden. Zum einen ist hier an die Pfalz als frontnaher militärischer Versorgungsraum zu denken. Ferner soll den zahlreichen pfälzischen Lazarettstandorten nachgegangen werden. Des Weiteren wird an die großen Kriegsgefangenenlager in Landau und Germersheim, die allgemein prekäre Ernährungslage und die kriegsbedingte Ausweitung der pfälzischen Rüstungsindustrie zu erinnern sein. Neben dem Historischen Schlaglicht im Rahmen der Dauerausstellung des Museums, wird eine umfangreiche Objektdatenbank erstellt und ein Plakatprojekt im öffentlichen Raum anvisiert. Die Übung bietet die Chance, vor dem Hintergrund laufender Ausstellungsvorbereitungen praktische Einblicke in die Umsetzung historischer Kabinettausstellungen zu erhalten.

Wir werden zunächst auf einige bisherige Ausstellungen zum Ersten Weltkrieg zurückblicken, die regionale Verortung dieses welthistorischen Ereignisses beleuchten und uns immer wieder mit der grundsätzlichen Frage auseinandersetzen, ob und ggf. wie man Krieg ausstellen kann.

Die Übung berührt historische, kunsthistorische und kulturanthropologische bzw. volkskundliche Fragen und Themenfelder.

Für den Scheinerwerb ist aktive Mitarbeit (Kurzreferat sowie Klausur oder Hausarbeit) erforderlich.

#### Organisation

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal **20 Studierende** begrenzt.

Anmeldungen ausschließlich nur **ab dem 23. 09.2013** bei Frau Katharina Lau M.A. vom ZEGK [[k.lau@zegk.uni-heidelberg.de](mailto:k.lau@zegk.uni-heidelberg.de)]

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Ihre Matrikelnummer, Studiengang (z.B. BEK50), das Semester sowie das Anrechnungsmodul an.

Rückfragen zur Übung bei **Dr. Ludger Tekampe** [[ludger.tekampe@museum.speyer.de](mailto:ludger.tekampe@museum.speyer.de)]

#### Termine/Themenplan:

23. Oktober 2013: Einführung und Ablaufbesprechung

06. November 2013: Diskussion bisheriger Ausstellungen zum Ersten Weltkrieg

13. November 2013: Die Pfalz im Ersten Weltkrieg

20. November / 04. Dezember / 11. Dezember 2013 / 15. Januar / 22. Januar 2014:

→ Praxisorientierter Diskurs zum Ersten Weltkrieg als Ausstellungsthema

29. Januar 2014: Klausur

05. Februar 2014: Abschlussdiskussion

Leistungsnachweis BEK75%:WB(4LP)/EG(4LP)/ÜK2(4LP)  
BEK50%:WB(4LP)/EG(4LP)/ÜK(4LP)  
MEK-H:EG(4LP)  
IMKM: EG(4LP)  
HMM: Kunsthistorische Praxis (5LP)  
LEK:EG(4LP)/ W(4LP)

**Historisches Institut:**

Mögliche Anrechnung der Übung als:

Epochendisziplin: Sach- und Regionaldisziplin

Übung „Medien“ und Vermittlungskompetenzen“ / B.A. Modul

„Grundwissenschaften und Vermittlungskompetenzen“ (5LP),

B.A. Bereich „Übergreifende Kompetenzen: berufspraktische Übungen“  
(5LP);

Übung „quellenbezogen bzw. grundwissenschaftlich ausgerichtet“ / LA

Erweiterungsmodul (5LP);

M.A. Modul „Grundwissenschaften“ (5LP),

M.A. Global History

**Institut für Vor- und Frühgeschichte:**

Mögliche Anrechnung der Übung als „Workshop“ mit 5 LP.